

18.7.80
Badminton:

Von der Sonne geblendet . . .

Cronenbergs „Gehilfe“

Der BC Cronenberg überraschte zum Jahresbeginn gleich mit einem 7:1-Sieg über den TV Verberg im Badminton. In gleichem Maße bildeten sich Schatten über die 1:7-Niederlage von Rot-Weiß I beim TV Merscheid. Eine ähnliche Parallele verzeichnete der Post Sportverein: Am 0:8 gegen den A-Klassen-Tabelleführer FC Langenfeld II, daran gab's nichts zu deuteln.

Bei Rot-Weiß II gehen nach der 2:6-Heimniederlage gegen TusPo Richrath langsam die Lichter aus. Licht dagegen gab es beim LTV II beim 7:1. Der Gastgeber BC Ratingen II war eklatant schwach.

Punkteteilung buchte der Post SV II mit dem 4:4 gegen den BSC Hilden II. Das Derby zwischen dem CBC II und Rot-Weiß II findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Für die „Dörper“ strahlte die Sonne in doppelter Bedeutung. Positiv im Sinne des erspielten Sieges. Vakant aber, weil der Gegner vom Niederrhein wegen Sonnenbehinderung Protest einlegte. Wer die Halle in Cronenfeld kennt, kann mit dem Gast schon mitfühlen. Die einzelnen Partien wurden zu Glücksspielen.

Stadtmeister Volmar Holenstein und Giselher Jung waren verletzt und vor Spielbeginn standen so die Chancen wahrlich nicht günstig. Doch die „Ersatzspieler“ Lothar Schmitt und Frank Keller zeigten sich von der besten Seite. Sie errangen gleich drei Punkte.

Dazu hielten Peter Sewerin und Wilfried Schwanz die Ranglistenspieler Ferlings und Kamperdicks in jeweils drei Sätzen in Schach. Der Sieg war damit perfekt.

Die Aussichten von Rot-Weiß in Solingen waren von vornherein dünn, doch die Höhe der Niederlage überraschte. Monika und Anette Rohr siegten zwar im Damendoppel, doch ihre männlichen Mannschaftskameraden sahen sich dadurch kaum motiviert. Trotzdem muß man der Leistung von Manfred Lüneberg Anerkennung zollen. Lange Zeit bot er dem Routinier und früheren Bundesliga-Kempen Konrad Hapke Paroli.

Die Rot-Weiß-Schlappe richtete aber in der „Bezirksligatabelle“ kaum Schaden an. Die Tabellenachbarn verloren ebenfalls.

Dieter May